

Predigt zum Eidgenössischen Dank-, Buss- und Betttag am 17.09.2023 in Dürrenäsch

von Pfr. Michael Freiburghaus

Thema: Salomos Weisheit für heute

Lesung

Wir hören auf den Beginn der Sprüche Salomos, Kapitel 1,1-7 in der Elberfelderübersetzung:

„Sprüche Salomos, des Sohnes Davids, des Königs von Israel, um zu erkennen Weisheit und Zucht, um zu verstehen verständige Worte, um anzunehmen Zucht (mit) Einsicht, (dazu) Gerechtigkeit, Recht und Aufrichtigkeit, um Einfältigen Klugheit zu geben, dem jungen Mann Erkenntnis und Besonnenheit. Der Weise höre und mehre die Kenntnis, und der Verständige erwerbe weisen Rat, um zu verstehen Spruch und Bildrede, Worte von Weisen und ihre Rätsel! – Die Furcht des HERRN ist der Anfang der Erkenntnis. Weisheit und Zucht verachten (nur) die Narren.“¹

Bettagsmandat des Aargauer Regierungsrates

„Menschliche Werte und künstliche Intelligenz

Es gibt historische Ereignisse und Entwicklungen, welche die Welt grundlegend verändert und die Menschheit in ein neues Zeitalter geführt haben: zum Beispiel die Erfindung des Rades, des Buchdrucks, der Elektrizität oder des Computers. Teilt man die Einschätzung von Trendexpertinnen und Trendexperten, steht die Menschheit wieder einmal vor einer solchen Zäsur, vor einer solchen Zeitenwende. Diesmal geht es um zwei Buchstaben: KI, die Abkürzung für Künstliche Intelligenz. Im Internet und in den Medien erregte in den letzten Monaten vor allem der Chatbot GPT grosse Aufmerksamkeit. Es handelt sich um ein KI-Computerprogramm, mit dem die Nutzerinnen und Nutzer sich wie mit einem echten Menschen unterhalten und austauschen können.

Hinter GPT beziehungsweise KI stecken Abermilliarden global gespeicherter Informationen, die in Millisekunden abgerufen und – je nach Belieben – zu einer Konversation, einem Text, einem Lied, einem Gedicht, einem Antrag, einer Andacht, einer Diplomarbeit usw. aggregiert werden können. Teilweise in erstaunlicher Perfektion und Einfühlsamkeit, als stecke ein menschliches Gehirn beziehungsweise Gemüt dahinter; teilweise mit riesigen Lücken, groben Fehlern und gravierenden Fehlinformationen behaftet.

Trotz dieser Schwächen ist aufgrund der Erfahrungen mit früheren, ähnlich gelagerten Veränderungen und Entwicklungen davon auszugehen, dass KI immer mehr in unsere Arbeitswelt und unser Privatleben, aber auch in das Staatswesen, die Gerichtsbarkeit und andere Bereiche des öffentlichen Lebens einfließen und einwirken wird. Wie rasch und umfassend, mit welchen positiven und negativen Auswirkungen und Folgen dies geschehen, mit welchen Chancen und Risiken dies verbunden sein wird, ist noch nicht absehbar.

Deshalb ist es sehr wichtig, sich nicht nur mit technischen, wissenschaftlichen, organisatorischen, prozessualen oder rechtlichen Fragen rund um KI zu beschäftigen, sondern sich frühzeitig auch mit ethisch-moralischen und humanistischen Aspekten auseinanderzusetzen. Es gibt dazu viele offenen Fragen und Ungewissheiten zu diskutieren und zu klären. Zum Beispiel welchen Platz, welchen Stellenwert Werte wie Verantwortung, Mitgefühl, Anteilnahme, Barmherzigkeit, Zivilcourage, Rücksichtnahme, Demut, Freiheit usw. in den "schönen, neuen KI-Welten" haben werden – ob es künftig eine Unterscheidung zwischen menschlicher und maschineller Menschlichkeit geben wird, ob die zur Gewissensbildung wichtigen Abwägungen zwischen Intelligenz und Vernunft einerseits und Emotionalität und Empathie andererseits auch KI-mässig funktionieren.

Künstliche Intelligenz und Digitalisierung werden zweifellos der Menschheit viele gute Dienste leisten können: Zum Beispiel in der Wissenschaft, in der Wirtschaft, in der Arbeitswelt, im Verkehr, bei der Bewältigung von Umweltthemen und vielem mehr. Es darf jedoch nicht passieren, dass die Beantwortung, die Entscheidung von ethisch heiklen Fragen und Themen vollständig an eine Maschine, an künstliche Intelligenz delegiert wird. Vor allem dann nicht, wenn es um Fragen und Themen von hoher Tragweite für den einzelnen Menschen oder die ganze Gesellschaft geht, wenn bei Entscheidungen Werte wie Gerechtigkeit, Respekt, Solidarität oder soziale Verantwortung eine wichtige Rolle spielen. Zum Beispiel in der Schule, bei Gerichtsurteilen, beim Kosten-Nutzen-Verhältnis medizinischer Eingriffe, bei Stellenbewerbungen, bei sozialpolitischen Fragestellungen und vielen anderen Themen mehr.

Der heutige Eidgenössische Dank-, Buss- und Betttag ist als offizieller, überkonfessioneller Feiertag eine gute Gelegenheit, darüber nachzudenken, wie Landeskirchen und weitere religiöse Institutionen gemeinsam mit

¹ Sprüche 1,1-7.

Staat und Politik einen Wertekompass für den Umgang der Gesellschaft mit Künstlicher Intelligenz entwickeln, Antworten auf die vielen offenen KI-Fragen im ethischen Bereich finden können. Gerade die kirchlichen Institutionen haben hier viel zu bieten und einzubringen. Der Eidgenössische Dank-, Buss- und Betttag ist aber auch eine gute Gelegenheit, um den Wert der wahren, der real gelebten Werte zu würdigen – wie sie zum Beispiel in der gemeinsamen Besinnung, in der gemeinschaftlichen Feier eines Betttag-Gottesdienstes zum Ausdruck kommen.“²

Einleitung der Predigt

Wer kennt diese zwei Sprichwörter oder verwendet sie selber?

A) „*Wer [andern] eine Grube gräbt, fällt selbst hinein*“³

B) Und: „*Hochmut [kommt] vor dem Fall.*“⁴

Das sind viele, fast alle. Dies sind wohl die beiden bekanntesten Sprüche Salomos auf Deutsch. Der hebräische Titel der Sprüche Salomos lautet „Mischle“ und bedeutet „kurze, kraftvolle Sentenzen und Sprichwörter“⁵, Gleichnisse, Bildreden, Vergleiche, Analogien, Illustrationen, „Aphorismen, Leitsätze.“⁶ Es sind „Redewendungen, die zeitlose Wahrheit und Weisheit ausdrücken.“⁷ Gott lehrt uns mit diesen Sprüchen Weisheit fürs ganze Leben, für alle unsere Lebensbereiche.⁸

1. Jesus ist Gottes Weisheit, die uns zu Weisheit und Glauben einlädt

A) Gott hat das Universum mit seiner Weisheit erschaffen

In den Sprüchen Salomos tritt die Weisheit als Person auf, sie wird also personifiziert. Die Weisheit lädt uns alle ein, verständig zu werden. In Kapitel 8, den Versen 22 und 23 heisst es: „*Der HERR hat mich [= die Weisheit] geschaffen als Anfang seines Weges, als erstes seiner Werke von jeher. Von Ewigkeit her war ich eingesetzt, von Anfang an, vor den Uranfängen der Erde.*“⁹

B) Jesus ist Gottes Weisheit in Person, durch die Gott alles erschaffen hat

Im Neuen Testament gibt es eine ähnliche Stelle, die uns zeigt, dass Jesus Christus Gottes Weisheit in Person ist:

„*Er [= Jesus Christus] ist das Bild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene aller Schöpfung.*

Denn in ihm ist alles in den Himmeln und auf der Erde geschaffen worden, das Sichtbare und das Unsichtbare, [...]

Alles ist durch ihn und zu ihm hin geschaffen; und er ist vor allem, und alles besteht durch ihn.“¹⁰

Jesus Christus war eben nicht nur ein normaler Mensch, sondern gleichzeitig auch Gottes Sohn. Jesus ist ganz Gott und ganz Mensch gleichzeitig. Deswegen heisst es im Neuen Testament über Jesus: „*Christus, Gottes Kraft und Gottes Weisheit.*“¹¹ „*in dem alle Schätze der Weisheit und Erkenntnis verborgen sind.*“¹²

² Bettagsmandat 2023 des Aargauer Regierungsrates, 13.09.2023,

https://www.ag.ch/de/aktuell/medien/medienmitteilungen?mm=bettagsmandat-2023-0c63a9df-5804-49d9-a51f-0058ee7f1dc7_de, abgerufen am 17.09.2023.

³ Sprüche 26,27a; vgl. Prediger 10,8a.

⁴ Sprüche 16,18b.

⁵ J. Ruffle, Kommentar zur Bibel, S. 665.

⁶ Genfer Studienbibel, S. 1006.

⁷ John MacArthur, Studienbibel, S. 857.

⁸ „Insgesamt ist Weisheit also die Kunst, richtig, d.h. nach Gottes Ordnungen zu leben. So umschliesst sie alle Bereiche menschlichen Lebens, ist religiöses und praktisches Wissen zugleich“, Elberfelderbibel, S. 736. „In den Sprüchen ist die Weisheit nicht einfach intellektueller Art, sondern umfasst das ganze Leben“, J. Ruffle, Kommentar zur Bibel, S. 664.

⁹ Sprüche 8,22-23.

¹⁰ Kolosserbrief 1,15-17.

¹¹ 1.Korintherbrief 1,24.

¹² Kolosserbrief 2,3.

2. Gottes ewige Weisheit ist das Gegenprogramm zum aktuellen Zeitgeist

Gottes ewige Weisheit bildet das Gegenprogramm zum aktuellen Zeitgeist, wie wir anhand einiger Beispiele sehen werden:

A) Gott wirkt in uns Treue statt Ehebruch und Prostitution

Ein wiederkehrendes Motiv in den Sprüchen Salomos ist die Warnung vor dem Ehebruch und der Prostitution: *„Wer aber Ehebruch treibt mit der Frau (seines Nächsten), ist ohne Verstand. Nur wer sich selber vernichten will, der mag das tun.“*¹³ Heutzutage sind Ehebruch und Prostitution leider in vielen Filmen und Netflix-Serien normal und an der Tagesordnung. Doch in der Realität haben Ehebruch und Prostitution verheerende Auswirkungen für alle Beteiligten. Deswegen rate ich allen, Datingplattformen wie Tinder zu löschen und dafür die Liebe Gottes zu ergreifen. Wenn man in der Ehe an einen Punkt angekommen ist, an dem man als Paar nicht mehr weiter weiss, ist es ratsam, sich professionelle Hilfe wie eine Seelsorgerin oder einen Berater zu suchen, der auf christlicher Grundlage Coachings anbietet. Gott rät uns zur ehelichen Treue: *„Deine Quelle sei gesegnet, erfreue dich an der Frau deiner Jugend!“*¹⁴

B) Gott wirkt in uns Fleiss statt Faulheit

Die Sprüche Salomos sind nicht nur ernst, sondern auch humorvoll. Mit witzigen Vergleichen spornen sie uns an, fleissig zu sein und warnen uns gleichzeitig vor der Faulheit. Meine Frau findet folgenden Satz so lustig:

a) *„Geh hin zur Ameise, du Fauler, sieh ihre Wege an und werde weise!“*¹⁵

Die Ameise als Vorbild für den Fleiss.

b) *„Hat der Faule seine Hand in die Schüssel gesteckt, nicht einmal zu seinem Mund bringt er sie zurück.“*¹⁶ Der Faule ist sogar zu faul, um zu essen. Absurder Humor.

c) *„Der Faule sagt: Ein Löwe ist draußen; mitten auf den Plätzen könnte ich getötet werden!“*¹⁷ Eine witzige Übertreibung.

d) *„Die Tür dreht sich in ihrer Angel und der Faule auf seinem Bett.“*¹⁸

Ein Wortspiel mit dem Begriff „drehen.“

e) Im Verlauf der Kirchengeschichte hat die Bibel unsere westliche Kultur positiv geprägt und tiefgreifend verändert. Hingegen verleiten Fernsehen und Netflixserien schauen zur Faulheit und Trägheit. Ich rate allen, ihre Zeit vor dem Bildschirm drastisch zu reduzieren und dafür in die Realität zu investieren, ihr Netflixabo zu kündigen und stattdessen interessante Bücher zu lesen, die einen weiterbringen. Mit jeder Fremdsprache, die man versteht und spricht, öffnet sich einem eine neue Welt.

C) Gott warnt uns vor der Gottlosigkeit

Die Sprüche Salomos sprechen auch ein heutiges Tabu an. Die Warnung vor der Gottlosigkeit, die schlussendlich ins Verderben führt, in die ewige Trennung von Gott:

*„Keinen Bestand hat ein Mensch durch Gottlosigkeit, aber die Wurzel der Gerechten wird nicht ins Wanken gebracht.“*¹⁹

Die Sprüche Salomos wirken auf den ersten Blick, als ob sie ein stures Schwarz-weiss-Denken vermitteln durch die Gegensatzpaare Gottloser-Gerechter. Doch bei genauerer Betrachtung enthalten sie viele interessante Differenzierungen und regen uns zum Nachdenken an. So wollen sie ja genau den Gottlosen auf den Weg zu Gott einladen und sie tun das mit ernstesten Worten.

¹³ Sprüche 6,32.

¹⁴ Sprüche 5,18.

¹⁵ Sprüche 6,6.

¹⁶ Sprüche 19,24.

¹⁷ Sprüche 22,13.

¹⁸ Sprüche 26,14.

¹⁹ Sprüche 12,3.

D) Gott wirkt in uns, dass wir den Armen helfen

Ein weiteres Motiv, das wie ein Refrain wiederholt, ist der Einsatz für Elende und Arme: „*Öffne deinen Mund für den Stummen, für den Rechtsanspruch aller Schwachen! Öffne deinen Mund, richte gerecht und schaffe Recht dem Elenden und Armen!*“²⁰ Gestern fand in Zürich der 13. Schweizer „Marsch fürs Läbe“ statt, der sich gegen die Abtreibung von ungeborenen Babys engagiert. Angelehnt an die Sprüche Salomos lautete das diesjährige Motto: „Sei ihre Stimme!“ Stärke im Sinne der Bibel bedeutet, sich für Schwache einzusetzen. Das können wir auch in unserer Nachbarschaft tun.

E) Gott wirkt in uns Freundschaften statt Einsamkeit

In unserer Zeit leiden viele Menschen an Einsamkeit. Gott rät uns in den Sprüchen Salomos, dass wir starke Lebensfreundschaften aufbauen. Besonders Männern fällt das heute schwer. Doch es lohnt sich! Gottes Versprechen lauten:

*„Ein Freund liebt zu jeder Zeit, und als Bruder für die Not wird er geboren.“*²¹

*„Deinen Freund und deines Vaters Freund lass nicht fahren und geh nicht in deines Bruders Haus am Tag deiner Not! Besser ein naher Nachbar als ein ferner Bruder.“*²²

Wir können einsame Menschen auf ein Mittagessen einladen.

F) Gott wirkt in uns Freude

Gestern war ich um 19.00 Uhr noch unterwegs mit meinem E-Bike. Plötzlich hörte ich Schreie und sah Menschen am Boden liegen. Mehrere Rentner waren sturzbetrunken. Einer davon fluchte und drohte sogar damit, seiner Ehefrau ins Gesicht zu schlagen. Dann kam die Polizei und der Krankenwagen fuhr ihn ins Spital. Gott ermahnt uns durch die Sprüche Salomos, nicht zu viel Alkohol zu trinken:

„Ein Spötter ist der Wein,

ein Lärmer der Rauschtrank;

*und jeder, der davon taumelt, ist unweise.“*²³

Viel besser ist es, einem Gospelchor beizutreten und fröhliche GossPELLieder zu singen. Das vertieft die Freude an Gott.

G) Gott behandelt alle menschlichen Themen in den Sprüchen Salomos

Weitere Themen in den Sprüchen Salomos sind:

- Ehrfurcht vor Mutter und Vater.²⁴
- Die Palliativ-Medizin²⁵, das sind „Massnahmen, die das Leiden eines unheilbar kranken Menschen lindern.“²⁶
- Konstruktiver Umgang mit Wut und Jähzorn.²⁷
- Feindesliebe statt Rache.²⁸
- Tierschutz²⁹ und vieles mehr.

²⁰ Sprüche 31,8-9.

²¹ Sprüche 17,17.

²² Sprüche 27,10.

²³ Sprüche 20,1.

²⁴ Vgl. Sprüche 23,22; 28,24; 30,11.

²⁵ Vgl. Sprüche 31,6-7.

²⁶ www.palliative.ch, abgerufen am 17.09.2023.

²⁷ Vgl. Sprüche 14,17; 15,18; 19,19.

²⁸ Vgl. Sprüche 24,17-18; 24,29; 25,21-22.

²⁹ Vgl. Sprüche 12,10.

Schluss

A) Wie wir vorher im Bettagsmandat des Aargauer Regierungsrates gehört haben: Wir brauchen „einen Wertekompass für den Umgang der Gesellschaft mit Künstlicher Intelligenz.“ Die Sprüche Salomos liefern uns einen bewährten Wertekompass für unsere ganze Gesellschaft. Gott lädt uns heute ein, am Eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettag genau das zu tun:

- a) Erstens: Gott zu danken für seine Liebe und Geduld zu uns.
- b) Zweitens: zu ihm umzukehren von ganzem Herzen und Böses loszulassen.
- c) Drittens: mit ihm ehrlich zu sprechen im Gebet.

Gott lehrt uns durch die Sprüche Salomos, dass die Veränderung unserer Gesellschaft beim einzelnen Individuum beginnen muss, und zwar in seinem Herzen, in seinem Innersten.³⁰ Gott erneuert unser Herz durch die Vergebung unserer Schuld, die Jesus uns anbietet.

B) Die Sprüche Salomos haben genau 31 Kapitel, an jedem Tag des Monats kann man ein Kapitel lesen.

C) Wie können wir so viele Ratschläge umsetzen? In der Beziehung mit Jesus Christus. Es ist ein lebenslanger Lernprozess und macht auch Spass. Hier vorne sehen wir mit den Eglifiguren die Szene dargestellt, wie ein junger Mensch von Jesus lernt.

D) Die Zusammenfassung der Sprüche lautet:

*„Vertraue auf den HERRN mit deinem ganzen Herzen und stütze dich nicht auf deinen Verstand!
Auf all deinen Wegen erkenne nur ihn, dann ebnet er selbst deine Pfade!“³¹*

Amen.



Anmerkungen

A) Die Sprüche Salomos enden mit dem Lob der tüchtigen Frau. In der hebräischen Bibel folgt darauf das Buch Rut. Das Buch Rut wiederum endet mit der Genealogie bis auf David. Im Stammbaum von Jesus tauchen sowohl Rut als auch David auf. Somit weisen die Sprüche Salomos auch indirekt auf Jesus hin.

B) Jesus liebte die Sprüche Salomos und erzählte auch oft Gleichnisse und Geschichten, die sich auf die Sprüche Salomos bezogen.³²

C) Oft werden die beiden Seiten einer Medaille geschildert. Zum Beispiel Sprüche 26,4-5: *„Antworte dem Toren nicht nach seiner Narrheit, damit nicht auch du ihm gleich wirst! Antworte dem Toren nach seiner Narrheit, damit er nicht weise bleibt in seinen Augen!“³³* Unterschiedliche Antwortmöglichkeiten werden genannt, je nach Situation.

D) „Die Weisheit des AT wendet die offenbarte Wahrheit im Lichte der Erfahrung auf das Leben des einzelnen an. Deswegen verlieren die Sprüche nie ihren Wert. Sie berühren jeden Lebensbereich und zeigen, dass Gott an allen Bereichen unseres Lebens interessiert ist. Weisheit ist nicht die Betrachtung abstrakter Prinzipien, die das Universum regieren, sondern sie ist eine Beziehung zu Gott, in der das Wissen in Handlungen übersetzt wird, die dieser Gottesbeziehung entsprechen.“³⁴ „Den Sprüchen muss man – wie den Gleichnissen Jesu – nachsinnen, wenn man sie voll erfassen will. Deswegen ist es geraten, langsam vorzugehen und immer nur einige Sprüche auf einmal zu lesen, ohne jedoch zu vergessen, dass jeder Vers ein Teil des gesamten Buches ist. Es kann unter Umständen irreführen, einen Spruch aus dem Gesamtzusammenhang zu reißen und zu versuchen, ihn auf irgendeine beliebige Situation anzuwenden.“³⁵ „Gott garantiert keine einheitlichen Ergebnisse oder Anwendungen für jeden Spruch, aber wenn man sie studiert und anwendet, sinnt man über Gottes Gedanken nach, sein Wesen, seine Grundzüge, Werke und Segnungen.“³⁶ „Viele Aussagen in den Sprüchen sollte man als Leitlinien, nicht als absolute Aussagen auffassen; es handelt sich dabei nicht um feste Verheissungen. Was gesagt wird, ist normalerweise allgemein zutreffend. Ausnahmen werden jedoch gelegentlich auch verzeichnet.“³⁷

³⁰ Vgl. Sprüche 4,23.

³¹ Sprüche 3,5-6.

³² „Es gibt eine Fülle von Hinweisen dafür, dass Jesu die Sprüche liebte“, J. Ruffle, S. 666.

³³ Sprüche 26,4-5.

³⁴ J. Ruffle, Kommentar zur Bibel, S. 666.

³⁵ J. Ruffle, S. 666.

³⁶ John MacArthur, Studienbibel, S. 856.

³⁷ Sid Buzzell, Sprüche, Das Alte Testament erklärt und ausgelegt, Band 2, 553.